

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

„durchschimmern zu lassen. Also erst alsdann werde
 „ich die Umarbeitung der sechs ersten Bücher vor-
 „nehmen.“

„Sollte mich ein früher Tod in dieser Arbeit un-
 „terbrechen, so wird Das, was sich vorfindet, frei-
 „lich nur eine unformliche Gedankenmasse genannt wer-
 „den können, die, unaufhörlichen Missverständnissen
 „ausgesetzt, zu einer Menge unreifer Kritiken Veran-
 „lassung geben wird; denn in diesen Dingen glaubt
 „Jeder Das, was ihm einfällt, indem er die Feder er-
 „greift, eben gut genug, um gesagt und gedruckt zu
 „werden, und hält es für eben so unbezweifelhaft als
 „daß zweimal zwei vier ist. Wollte er sich die Mühe
 „geben, wie ich, Jahre lang über den Gegenstand
 „nachzudenken und ihn immer mit der Kriegsgeschichte
 „zu vergleichen, so würde er freilich mit der Kritik
 „behutsamer sein.“

„Aber trotz dieser unvollendeten Gestalt glaube ich
 „doch, daß ein vorurtheilsfreier, nach Wahrheit und
 „Überzeugung dürstender Leser in den sechs ersten Bü-
 „chern die Früchte eines mehrjährigen Nachdenkens und
 „eifrigen Studiums des Krieges nicht verkennen, und viel-
 „leicht darin die Hauptgedanken finden werde, von denen
 „eine Revolution in dieser Theorie ausgehen könnte.“

„Berlin den 10. Juli 1827.“